

Sasuke und die Wölfe

Von Akio21

Kapitel 49: Der Plan

Sasukes Sicht

Naruto gab keine Antwort. Stattdessen starrte er auf das Gewehr. Ich allerdings wollte diesen Typen so schnell wie möglich los werden also schoss ich einfach in den Himmel. Der Typ sah kurz auf und ich schoss noch mal in den Himmel um meiner Warnung Nachdruck zu verleihen. Dann verschwand er endlich. Naruto ist bei den Schüssen noch weiter nach hinten gegangen. Mein Onkel und ich gingen wieder rein. Dabei schloss ich die Tür hinter mir. Mein Onkel setzte sich aufs Sofa.

Naruto kam zu ihm und ich stellte das Gewehr in eine Kammer. Dann setzte ich mich ebenfalls auf die Couch. „Das war bestimmt einer von Old Chickens Handlangern“ meinte ich. „Wahrscheinlich“ stimmte mein Onkel mir zu. „Und was machen wir jetzt?“ wollte ich wissen. „Na ja das Rennen ist schon Übermorgen. Wir können es immer noch absagen“ überlegte Jiraiya.

Narutos Sicht

Ich war froh wie Sasuke endlich die Waffe weg packte. Ich konnte Waffen einfach nicht leiden. Vor allem nicht nachdem einer dieser Waffen Hinata umgebracht hatte. Jiraiya setzte sich auf die Couch und ich gesellte mich zu ihm. Nach kurzer Zeit kam auch Sasuke zu uns. In dem Augenblick schien der Streit vergessen zu sein. Aber als Jiraiya überlegte das Rennen ab zusagen konnte ich nicht länger nichts sagen. „Aber wir können das Rennen doch jetzt nicht absagen“ meldete ich mich zu Wort. Jiraiya und Sasuke sahen mich beide an. „Die Situation scheint immer gefährlicher zu werden“ sagte Jiraiya. „Ja aber wir haben so hart trainiert. Wir können doch jetzt nicht alles hinschmeißen. Old Chicken darf mit seiner Masche nicht gewinnen. Sonst kann niemand mehr angstfrei an einem Rennen teilnehmen“ widersprach ich.

„Und was ist wenn ich einen von euch verliere.“ Ich legte meinen Kopf auf Jiraiya Schoss.

„So darfst du nicht denken. Jeder der an diesem Rennen teil nimmt ist in Gefahr.“

„Was ist wenn Old Chicken den Richter bestochen hat“ platzte Sasuke plötzlich raus. Verblüfft sah Jiraiya ihn an.

„Wie meinst du das?“ wollte Jiraiya wissen.

„Es kann doch nicht sein das der Richter in all den Jahren nichts bemerkt hat. Ich bin mir sicher das einige Teilnehmer Old Chicken gemeldet haben. Bei so vielen Beschwerden sollte der Richter doch eigentlich reagieren. Hat er aber nicht.“

„Keine schlechte Überlegung“ dachte ich.

„Das kann gut sein“ meinte Jiraiya.

„Und was jetzt?“ fragte Sasuke. Jiraiya schien kurz zu überlegen. Plötzlich ballte er seine eine Hand zur Faust und schlug damit auf seine flache Hand und schrie dabei „Ich habs!“ Dann rannte er weg. Verwundert sahen Sasuke und ich ihm hinter her.

Nach kurzer Zeit kam Jiraiya mit einem Gerät wieder. Das Gerät war schwarz und hatte vorne so eine Art Fenster. An dem Gerät waren auch ganz viele Knöpfe. „Was ist das?“ fragte ich nach.

„Das ist eine Kamera“ sagte Jiraiya. Ich legte den Kopf schief. Jiraiya setzte sich wieder auf die Couch. „Damit können wir das Rennen filmen. Sasuke kann es mitnehmen und Old Chicken auf frischer Tat ertappen. Und dann zeigen es wir dem Richter, dann muss er Old Chicken einfach disqualifizieren.“

„Ah das ist ne gute Idee“ stimmte Sasuke ihm zu. Ich verstand nur Bahnhof.

„Was ist den jetzt bitteschön filmen?“ wollte ich wissen. Jiraiya zeigte auf den Fernseher.

„Weißt du die Menschen filmen z.B etwas und bringen es dann im Fernseher. So kommen die ganzen Bilder auch in den Fernseher. Mit diesem Gerät kann man so zu sagen festhalten was bestimmte Leute gerade machen.“

„Ah okay ich glaub ich habs verstanden“ meinte ich.

„Vielleicht sollte die anderen Teilnehmer auch eine Kamera mitnehmen. Vielleicht filmen sie Old Chicken auch zufällig“ sagte Sasuke plötzlich.

„Das ist eine gute Idee“ stimmte Jiraiya zu.

„Wir sollten Morgen gleich so viele Leute wie möglich fragen“ sagte Jiraiya weiter.

„Gut wir können ja mit den Wölfen in die Stadt fahren“ meinte Sasuke, dabei sah er zu mir.

Ich nickte ihm zu. Dann klatschte Jiraiya in die Hände. „Dann ist es beschlossene Sache.“

Ich legte mich auf den Boden hin, während Sasuke und Jiraiya wieder ins Bett gingen.